

Kapitel 5: Zusammen leben



46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Oliver Camp (KV Hamburg-Nord)

Änderungsantrag zu PB.Z-01

Von Zeile 927 bis 928:

Ein starker Breitensport braucht Vorbilder. Im ~~Spitzen- und Profisport~~ Spitzensport muss es um die bestmögliche Förderung von Talenten gehen, nicht um den größten Gewinn für Funktionär*innen.

Begründung

Die gemeinsame Nennung von Spitzensport und Profisport ist falsch, weil sie unterschiedlichen Logiken folgt. Spitzensport wird zu großen Teilen aus öffentlichen Mitteln finanziert und darf demnach auch mit einem öffentlichen Anspruch versehen werden - hier: Talentförderung. Profisport unterliegt sogenannten "Marktmechanismen" und hat Gewinnmaximierung für die Kapitalist*innen als oberste Maxime. Die Förderung von Talenten ist dabei in einigen Sportarten eine Begleiterscheinung, um mittelfristig zu profitieren. Ein staatlicher Anspruch ggü privatrechtlichen Wirtschaftsbetrieben ist nicht durchsetzbar, daher (leider) illusorisch und somit zu streichen. Die Kernaussage des Textes bleibt unverändert stark: Athlet*innen gehören ins Zentrum des Sports.

weitere Antragsteller*innen

Angela Fechner (KV Hamburg-Nord); Nikola Stojcevic (KV Hamburg-Nord); Lara Lu Isa Bruhn (KV Hamburg-Nord); Michael Sander (KV Hamburg-Harburg); René Gögge (KV Hamburg-Nord); Alske Rebekka Freter (KV Hamburg-Nord); Timo Bengt Kranz (KV Hamburg-Nord); Nadja Grichisch (KV Hamburg-Nord); Sonja Lattwesen (KV Hamburg-Mitte); Thomas Michael Ruprecht (KV Hamburg-Nord); Hans-Joachim Heeg (KV Hamburg-Nord); Käthe Fromm (KV Hamburg-Nord); Birgit Elster (KV Hamburg-Nord); Sina Theresa Imhof (KV Hamburg-Nord); Torsten Prinzhlin (KV Hamburg-Altona); Katrin Ulrike Hofmann (KV Hamburg-Nord); Manuel Muja (KV Hamburg-Mitte); Uschi (Ursula) Germer (KV Hamburg-Altona); Jan Koriath (KV Hamburg-Eimsbüttel)